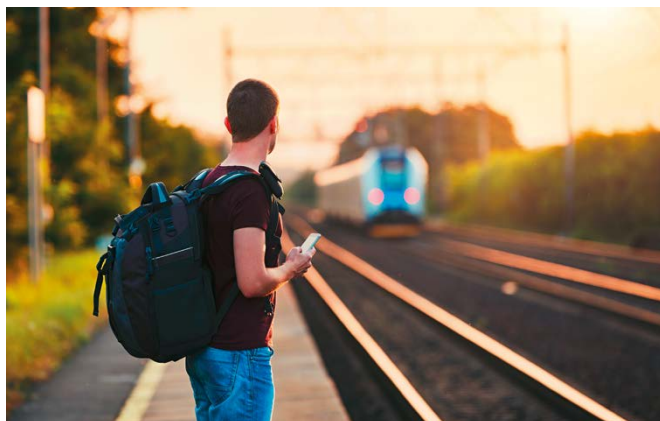


CONNECT2CE

Verbesserte Zugverbindungen und intelligente Mobilität in Mitteleuropa

	Programmraum: Mitteleuropa
	Programmpriorität: 4. Verkehr 4.1 Bessere Anbindung des Nah- und Regionalverkehrs
	Laufzeit: 01.06.2017 - 31.05.2020
	Leadpartner: Central European Initiative (Italien)
	Partner aus der Hauptstadtregion: VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH
	Weitere Partner aus: Italien, Kroatien, Österreich, Polen, Slowenien, Tschechien, Ungarn
	Gesamtbudget: 2.703.435 €



© Jaromir Chalabala/shutterstock

Projektbeschreibung

Noch immer sind einige periphere und grenznahe Regionen in Mitteleuropa schlecht erreichbar und von schnell wachsenden Verkehrsnetzen nahezu abgeschnitten. Dies verhindert eine konvergente Entwicklung der Regionen und stellt periphere Gebiete weiter ins Abseits. Um diese Probleme zu lösen, werden in CONNECT2CE harmonisierte und koordinierte transnationale Strategien, Aktionspläne und Instrumente entwickelt, die durch Pilotaktionen

integriert und umgesetzt werden. Sie bilden wesentliche Elemente, die zur Verbesserung der Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln in peripheren und grenzüberschreitenden Regionen dienen. Das Projekt konzentriert sich dabei auf drei Hauptthemen: Konnektivität, integrierte Ticketing- und Tarifsysteme und Umsetzung effizienter und innovativer Instrumente zur Fahrgastinformation.

Aufgaben des regionalen Partners

Der Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB) führt zwei Pilotuntersuchungen durch. Zum einen werden Potenziale für die Anwendung innovativer Antriebssysteme im Bahnverkehr zwischen der Lausitz und Lubuskie (PL), entlang der Achse Cottbus – Forst (Lausitz) – Żary – Żagań – Legnica – Wrocław, untersucht. Zum anderen sollen grenzüberschreitende Verkehrs- und Tarifangebote zwischen Berlin und der polnischen Ostseeküste (Kołobrzeg, Świnoujście) entwickelt werden. Die Arbeiten werden eng mit den Aktivitäten im Rahmen des „Runden Tisches Verkehr“ der Oder-Partnerschaft verknüpft.

Wirkung, Impulse, Ergebnisse für die Hauptstadtregion

Die Projektbeteiligung ermöglicht es dem VBB, neue Angebots- und Fahrzeugkonzepte für den grenzüberschreitenden Bahnverkehr zu entwickeln und grenzüberschreitende Angebote zwischen Deutschland und Polen in enger Zusammenarbeit mit den polnischen Partnern weiter zu verbessern. So wird im Rahmen des Projektes eine Marktstudie durchgeführt, um aktuelle Trends bei der Entwicklung innovativer Antriebssysteme im Bahnverkehr zu analysieren und mögliche Beiträge polnischer Fahrzeughersteller zu identifizieren. Die Ergebnisse dieser Studie werden im Rahmen des „Runden Tisches Verkehr“ der Oder-Partnerschaft ausgewertet, um anschließend gemeinsame Aktivitäten zur Umsetzung anwendungsorientierter Lösungen vorzubereiten.